

Schabbat Schuwa

23. September 2020 – 5 Tishri 5781



Höher reichen

Teschuwa ist nicht nur Ändern, es ist die Rückkehr. Es ist zu verlängern, höher reichen, der intensiven Suche nach Verbesserung. Genauso wie wir versuchen unsere Gesundheit und unseren Einkommen zu erhöhen, versuchen wir auch unsere Psyche zu erheben.

Der Talmud (B.T. Bava metsia 85a) erzählt, dass Rabbi Jose, Sohn des Rabbi Eliezer, war vom richtige Wege abgekommen. Rabbi Jehuda Hannasi ernannte ihn zur Titel Rabbiner. Das scheint befremdlich, den Jose absolut kein Rabbiner ist.

Rabbiner Jehuda Hannasi hat nichts unaufrichtig getan. Rabbiner Jose war tatsächlich ein grosser Mann und immenser Gelehrte. Seine positivere Natur hat sich nur noch nicht gezeigt. Es war, nur denn, das Rabbi Jehuda Hanassi ihn auf seiner Verantwortung und seinem Potenzial übernahm, wurde seinen wahren Charakter sichtbar.

Das ist der Absicht des Rosch Haschana: das versteckte ins Rampenlicht zu bringen, mehr wollen, als wir in dieser schwierigen Praxis erreicht haben.

Keine weiteren Millimeter

Wir sind schwach und verletzlich. Aber jedes Jahr, bestimmt am Ende der zehn Tage der Umkehrung, erkennen wir wie wieder

total versagt haben sondern auch ein Millimeter vorwärts zu kommen.

Ja, wir haben angefangen, doch haben es nimmer erledigt. Wir fühlen uns schuldig. Wir fragen uns, ob wir in diesem Jahr wieder gleiche mentalen Peinigung durchmachen, wenn es sich letztendlich trotzdem nichts ändert. Warum sollten wir anfangen, da wir es nicht vollenden können?

Mosche zog vierzig Jahre mit dem Juden durch die Wüste. Er wusste dass er nicht Israël herein kommen möchte. Er war an der Grenze des Heiligen Land und sonderte drei Städte aus jenseit des Jordans, gegen der Sonne Aufgang'(Dewarim 4:41).

Diese Städte waren für Personen die jemand versehentlich tötet, und Totschlag auf seinem Gewissen haben, und vor Blutrache fliehen müssten. Das ist schwer zu verstehen: Mosche steht in der Mitte eine ernste Rede über Normen und Werte. Plötzlich sagt die Tora das er drei Flugstädte ernannte.

Könnte Mosche nicht warten bis der Ende seiner Mussar-Rede, seiner ernstes Rede? Diese drei Flugstädte auf der gegenüberliegenden Seite der Jordan würde erst funktionieren, wenn die Flugstädte in Israel auch funktionsfähig waren.

Mosche Rabbenu wusste, dass er nimmer alle sechs Flugstädte, auch die drei auf der Israelische Seite der Jordan, einweihen könnte. Weil er nicht mit den Juden einziehen könnte.

Was ist der Sinn eines Mitsva, einer guten Tat, an zu fangen ohne es zu erledigen?

Allerdings erklärt Mosche die Grundlagen für die nächsten Phasen in der Mitsva. Obwohl er selbst er nicht erledigen kann, doch fängt er an.

Denn wenn wir anfangen mit der Erfüllung der G'ttes Aufträge, machen wir schon einen großen Schritt vorwärts.

Auch wenn man nur die Bereitschaft zeigt, bringt das den

Menschen auf eine höhere Stufe. Wir wissen nimmer sicher ob wir der Mitsva erledigen können. Wenn die hohen Feiertage bevorstehen, wissen wir nimmer sicher ob wir wirklich Teschuwa machen.

Trotzdem müssen wir das immer versuchen. Es handelt sich nicht um was wir erreichen. Wir sind unser ganzen Leben unterwegs nach Verbesserung und Tikkun ha'olam. Das wichtigste ist dass wir unser Mühe geben.

Schana tova umetuka, hier und in Israel, einen Schana mit Schalom und Wohlstand, für Alle!